

**Aufgabe 1:**

Heute ist das Führungsverhalten des Meisters eine Mischform aus den klassischen Führungsstilen (autoritärer, kooperativer, laissez-faire-Führungsstil).

- Geben Sie **eine** mögliche Definition für den Begriff Führungsstil.
- Geben Sie **drei** unterschiedliche Beispiele für situatives Führungsverhalten an.

**Aufgabe 2:**

Selbstkontrolle und Ergebniskontrolle, unterstützt von vereinbarten stichprobenartigen Zwischenkontrollen, sind im Sinne eines kooperativen Führungsstils gängige und gute Kontrollverfahren.

- Welchen allgemein gültigen **fünf** Regelungen unterliegen die Kontrollverfahren?
- Was hat der Vorgesetzte bei der Besprechung der Kontrollergebnisse zu beachten? Nennen Sie **drei** Faktoren.

**Aufgabe 3:**

Als Vorgesetzter müssen Sie eine Entscheidung über einen Arbeitsvorgang treffen. Sie lassen sich von Ihren Mitarbeitern beraten.

Im Gespräch bringen Ihre Mitarbeiter verschiedene Vorschläge ein. Um zu einer Lösung zu kommen, lassen Sie abstimmen. Für den einen Vorschlag kommt eine eindeutige Mehrheit zustande. Sie ordnen an, dass dieser Vorschlag verwirklicht wird.

Haben Sie sich als Vorgesetzter richtig verhalten?

Begründen Sie Ihre Entscheidung.

**Aufgabe 4:**

Herr Leuter hat seine Meisterprüfung mit Erfolg abgeschlossen und wird zum Meister im Produktionsbereich ernannt. Er ist somit Vorgesetzter von 45 Mitarbeitern. Nun, wo er Meister ist, meint Herr Leuter, besitze er automatisch auch die erforderlichen Autoritäten, diese 45 Mitarbeiter zu führen.